

Schülerprojekte 2006/07

Thema: **Autobahn A 143**

Erläuterung: Das Bundesverwaltungsgericht hat im Januar 2007 den Bau der Bundesautobahn A 143 (West-Umfahrung Halle) gestoppt. Das nördliche Teilstück der Autobahntrasse soll zwei Naturschutzgebiete von europäischem Rang zerschneiden. Der Bau der A 143 wurde auch mit einer zu erwartenden Verringerung des Durchgangsverkehrs durch Halle begründet. Der Naturschutzbund NABU hält die geplante A 143 für „kaum geeignet, um die Stadt Halle vom innerstädtischen Verkehr zu entlasten“, da die Anschlussstellen zu weit vom Stadtgebiet entfernt liegen. Um aber dem Durchgangsverkehr eine Alternative zur Stadtdurchfahrt zu bieten, würde sich ein südlicher Saale-Übergang anbieten; ergänzt durch eine stadtnahe West-Umfahrung im Bereich Lettin/Trotha.



Wie findet die Güterabwägung Natur-/Landschaftsschutz gegenüber wirtschaftlichen und rechtlichen Schutzgütern im Planungsprozess statt? (Planfeststellungs- und Raumordnungs-Verfahren)

Welche Argumente ließ das Bundesverwaltungsgericht gelten und wie müsste ein verändertes Planfeststellungsverfahren darauf eingehen?

Klassenstufe: 10 -13

Bezug zum Fachunterricht: Biologie 10 und Kurs Ökologie, Ethik alle Klassen

Wer macht mit?

Name:

Schule:

Klasse:

Kontakt: SMS (Schüler machen Schule)
Christian-Wolff-Gymnasium
Kastanienallee 1/2
06124 Halle
Tel.: 0345/8045249

Kontakt: Projektpartner
Projekt „Kopfbewegung“ (SMS)
Nietlebener Straße 10
06126 Halle
Tel.. +49(0)345 – 552 36 63
Fax.:+49(0)345 – 552 73 53

Ansprechpartner:

Kopfbewegung@neue-residenz-halle.de